Lena Bradaric (rechts) spielt auch in der neuen Saison für Bad Aibling. FOTO BURGER

„Mein Ziel ist der Klassenerhalt“

Lena Bradaric hat in Bad Aibling verlängert

Die Aiblinger Fireballs und ihre zahlreichen Fans dürfen sich freuen. Die Integrationsfigur der FireGirls, Lena Bradaric, hat sich für die 1. Bundesliga in Bad Aibling entschieden. Einige Erstligavereine hatten Interesse bekundet und wollten die 20-Jährige weg aus Oberbayern locken, doch der Kapitän der Aiblinger Mannschaft möchte den Basketball-Standort in Bad Aibling weiter nach vorne bringen.

Sie sind als Kapitän mit Ihrer Mannschaft in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Wie ist die derzeitige Gefühlslage?

Ich wache morgens immer noch auf und denke an die Finalspiele zurück. Ich bin einfach so erleichtert, dass wir den Aufstieg geschafft haben und dass ich mit den Fireballs nun endlich in der 1. Liga spielen darf. Ich muss zugeben, dass es mich schon wieder sehr reizt, mit dem Team zu trainieren und Basketball zu spielen. Die Müdigkeit ist verflogen und die Motivation steigt immer mehr.

Wann beginnt die Vorbereitung? Und wie ist Ihr persönlicher Plan für Ihre erste Bundesliga-Saison?

Die Vorbereitung beginnt wohl am 18. August. Ich werde dann zehn Tage später dazu kommen, weil ich bis dahin noch studienbedingt in den USA bin. Mein Ziel ist es, mit dem Team den Klassenerhalt zu schaffen. Außerdem hoffe ich, dass wir als Team und ich persönlich eine gute Saison spiele. Dies mache ich nicht nur an Punkten oder so fest, sondern ich versuche nach jedem Spiel aus der Halle zu gehen mit den Gedanken: „Lena, du hast alles gegeben, also kannst du dir nichts vorwerfen.“ Und natürlich möchte ich für das Team und die einzelnen Spielerinnen da sein und sie integrieren.

Wie stellen Sie sich das Ende der Saison 2014/2015 vor? Haben Sie eine persönliche Zielsetzung für die neue Saison?

Also, für das Ende der Saison 14/15 will ich auf eine weitere Erstliga-Saison schauen; ganz klar werde ich alles dafür geben, um den Klassenerhalt zu schaffen. Mein Ziel ist es, eine wichtige Spielerpersönlichkeit darzustellen, die in jeglicher Lage unterstützt und wichtig für das Team ist. Natürlich hoffe ich auch, dass ich viel Spielpraxis bekommen werde. re

FUSSBALL

Sportbund verliert die Generalprobe

Seine Generalprobe vor dem Start in die neue Saison verloren hat Fußball-Bayernligist SB/DJK Rosenheim. Die Mannschaft von Trainer Günter Güttler unterlag den Bundesliga-Junioren vom TSV 1860 München mit 1:2 und zeigte sich noch nicht in Bayernliga-Form. Allerdings musste Güttler einmal mehr auf mehrere Kandidaten für den Stammkader verzichten. So fehlten neben Kapitän Franz Eyrainer (krank) und den beiden angeschlagenen Neuzugängen Fatih Eminoglu und Markus Achatz unter anderem auch noch die verletzten Michael Hofer, Andreas Wörndl, Mario Staudigl, Yasin Temel und Dominik Reichmacher, die allesamt in der Rückrunde der abgelaufenen Spielzeit zur Stammformation zählten. „Wir müssen nun daran arbeiten, dass wir kommenden Samstag zum Punktspielstart in Bad Kötzting eine schlagkräftige Mannschaft zur Verfügung haben“, sagt Güttler. Gegen den Löwen-Nachwuchs geriet man schnell in Rückstand und kassierte durch einen Elfmeter-Nachschuss das 0:2, nachdem Dominic Zmugg den Strafstoß noch parieren konnte. Den Anschluss erzielte Maximilian Höhensteiger. tn

FUSSBALL

Erste Spiele im Toto-Pokal ausgetragen

Im Fußball-Toto-Pokal ist im Kreis Inn/Salzach die erste Runde gestartet. Dabei landete Bezirksligist Kolbermoor beim C-Klassisten Pullach einen Kantersieg. Die Ergebnisse im Überblick:

1. Runde: Genclerbirligi Garching - SVG Burgkirchen 0:4 n.E., SV Schonstett - TSV Ampfing 0:6, FC Freilassing - ASV Piding 3:11, FC Traunreut - TuS Traunreut 0:2 gewertet, SV Söllhuben - TSV Bernau 2:0 gewertet, TSV Rimsting - FC Halfing 3:0, SV Prutting - SV Amerang 0:2 gewertet, Türkspor Rosenheim - SV Ostermünchen 0:2, FC Bosna i Hercegovina Rosenheim - SV Pang 8:7 n.E., SC 03 Pullach - SV-DJK Kolbermoor 1:14, ASV Flintsbach - FC Iliria Rosenheim 2:0 gewertet, FV Oberaudorf - ASV Happing 5:2, TSV Hohenthann - NK Croatia Rosenheim 4:1. Noch ausständig sind die Partien TuS Garching - TSV Kastl, SV Schechen - SV Tattenhausen (heute, 18.15 Uhr) und FT Rosenheim - TuS Großkarolinenfeld (heute, 19 Uhr).

Achtelfinale: SVG Burgkirchen - Sieger Garching/Kastl, ASV Piding - TSV Ampfing, TSV Rimsting - SV Amerang, FC Bosna i Hercegovina Rosenheim - SV Ostermünchen, Sieger Schechen/Tattenhausen - Sieger FT Rosenheim/Großkarolinenfeld, ASV Flintsbach - SV-DJK Kolbermoor, FV Oberaudorf - TSV Hohenthann (alle Mittwoch, 18.30 Uhr), SV Söllhuben - TuS Traunreut (Donnerstag, 19 Uhr). tn

Für Aachen nominiert

Die Erfolgsbilanz von Jessica von Bredow-Werndl in der letzten Woche ist beeindruckend. Bei der stark besetzten Dressurgala auf dem Peterhof gewann die Aubenhausenerin mit ihrer leichtfüßigen, zehnjährigen Son-de-Niro-Tochter Zaire sowohl die FEI Intermediaire A als auch die FEI Intermediaire B mit deutlichem Abstand auf die Konkurrenz.

„Zaire war toll! Das war wieder ein Schritt nach vorn“, freute sich die 28-jährige Ausbilderin. Bereits auf der Pferd International in München hatte sich von Bredow-Werndl mit ihrer Ausnahmestute für das Finale des Louisdor-Preises qualifiziert, der wichtigsten deutschen Serie für Grand Prix-Nachwuchspferde. Die Siege im saarländischen Perl-Borg lassen darauf schließen, dass sich von Bredow-Werndl auch mit Zaire mittelfristig im internationalen Sport etablieren wird.

Gleichzeitig war das ****CDI die erste offizielle Sichtung zu den Weltreiterspielen (WEG) vom 24. August bis zum 7. September im französischen Caen – ein Pflichttermin für die sieben deutschen Championatskader-Mitglieder, zu denen auch von Bredow-Werndl mit ihrem Top-Pferd Unee BB gehört. Die vier Team-Plätze für die WEG sind allerdings so hart umkämpft

Erfolgreich: Jessica von Bredow-Werndl und Zaire.

wie nie zuvor. „Ich habe für die WEG-Qualifikation das stärkste Jahr erwischt“, ist sich die Aubenhausenerin bewusst. Entsprechend hoch ist der Druck, der auf den Spitzenathleten lastet. Doch ihre große Nervenstärke hat von Bredow-Werndl schon in der Vergangenheit immer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei der ersten WEG-Sichtung platzierte sich die Championatskaderreiterin mit dem 13-jährigen Gribaldi-Sohn Unee BB sowohl im Grand Prix als auch im Grand Prix Special an fünfter Stelle.

Bundestrainerin Monica Theodorescu nominierte das Paar danach für die CDI-Tour in Aachen. Im Nationenpreis werden Helen Langehanenberg mit Damon Hill NRW, Matthias Alexander Rath mit Totilas, Kristina Sprehe mit Desperados FRH sowie Isabell Werth mit Bella Rose für Deutschland starten. Theodorescu betonte allerdings, dass dies keine Vorentscheidung für die WEG-Nominierung sei. Das deutsche Team für Caen wird erst nach der zweiten offiziellen Sichtung beim CHIO in der Soers benannt.

Auch für Jessicas Bruder Benjamin lief es gut in Perl-Borg. Auf seinem elfjährigen Del-Gado-Sohn Der Hit behauptete sich der 29-Jährige gegen die starke internationale Konkurrenz und belegte in der Grand Prix-Kür mit einer sehr gut gerittenen Vorstellung den sechsten Platz. Zuvor hatte sich Werndl mit seinem Slomo bereits beim Pfingstturnier in Wiesbaden gekonnt in Szene gesetzt und im Grand Prix Special über den vierten Platz gefreut.

Während ihr Bruder von Perl-Borg zurück nach Aubenhausen fuhr, ging es für Jessica von Bredow-Werndl und Ferdinand BB gleich weiter nach Warendorf zur zweiten Sichtung für die Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde. Der charmante braune Hengst gehört wie Unee BB ihrer Schweizer Sponsorin Beatrice Bürchler-Keller. In beiden internationalen Dressurpferdeprüfungen in Perl-Borg hatte der bewegungsstarke, fünfjährige Florencio-I-Sohn mit seiner Ausbilderin Wertnoten über der Championatsmarke 8,0 erhalten und sich nur der Peterhof-Bereiterin Dorothee Schneider mit Sezuan geschlagen geben müssen. Entsprechend hoch waren die Erwartungen für die WM-Sichtung in Warendorf. Und der Hochbegabte erfüllte sie bei seinem Auftritt am Mittwoch mit einer fehlerfreien Vorstellung. Im August wird von Bredow-Werndl mit Ferdinand BB die deutschen Farben bei der Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde in Verden vertreten. sn/pm

FUSSBALL

Bayernliga-Spiele in Bad Aibling

Im Zuge der Kooperation zwischen dem Deutschen Fußball-Internat und der SpVgg Unterhaching wird zur Saison 2014/15 die zweite Mannschaft aus Unterhaching ihre Heimspiele in der Bayernliga Süd in Bad Aibling austragen.

Um das Deutsche Fußball-Internat und die SpVgg Unterhaching noch enger zu vernetzen, werden in Zukunft die U18 und U23 der SpVgg Unterhaching am Standort Bad Aibling trainieren und spielen. Betreut werden diese beiden Mannschaften von den DFI-Trainern Ingo Schlösser, Daniel Brunsch und Selcuk Güler. Zusätzlich wird der sportliche Leiter des DFI, Percy van Lierop, ab sofort auch Aufgaben im Jugendbereich der SpVgg Unterhaching übernehmen.

Der Stamm der U23 der SpVgg Unterhaching wird zur neuen Saison vor allem aus Aiblinger Fußballern bestehen. Jan Marius Lahr, Julian Haas, Pascal Sikorska, Dustin Lutitzki und Alexander Kreyssig arbeiten oder machen aktuell ihre Ausbildung am Deutschen Fußball-Internat. Mathias Katozka ging bis letzte Saison für den TuS Bad Aibling auf Torejagd, lebt und arbeitet in Bad Aibling. Die Spieler Culjak, Henn, Pott, Sigl, Lewerenz, Di Palma, Sigl, Blättler und Gallardo besuchen die Deutsche Sport-Privatschule in Bad Aibling. Ergänzt wird der Stamm des Bayernligakaders gezielt mit drei bis fünf Spielern aus Unterhaching.

Die Heimspiele der SpVgg Unterhaching 2 werden in der neuen Saison im Bad Aiblinger Jahnstadion oder in der TTE-Arena in Mietraching ausgetragen. re

Heindl war der Schnellste

Erneute Teilnehmer-Steigerung beim Attler Lauf

Jakob Heindl heißt der Gewinner des Attler Laufs. In 35:58 Minuten rannte er für den TSV Wasserburg durchs Ziel der Einrichtung für behinderte Menschen, die zum zwölften Mal nach Attel bei Wasserburg einlud. Schnellster nach fünf Kilometern war Markus Siegerstetter mit 16:21 Minuten, er setzte sich gleich von Beginn an die Spitze. Herbert Langmann, Doppel-Weltmeister vom SC Prien, war schnellster Walker, mit 30:35 Minuten und etlichem Abstand zum nächstplatzierten kam er ins Ziel. Schnellster über einen Kilometer war der elfjährige Julian Schiffl aus Prutting (3:27). Beim Attler Lauf steht weniger das Siegen im Vordergrund, sondern das Zusammentreffen mit behinderten Menschen der Einrichtung unter dem Motto: „Das Leben ist laufenswert.“

Noch einmal leicht steigern konnten die Organisatoren mit 749 die Teilnehmerzahl um 13 im Vergleich zum Vorjahr. Das Wetter hat für die meisten sehr gut gepasst, selbst als es ein paar Tropfen regnete. Dafür blieben die Duschen in der Innenhofkur-

Julian Schiffl aus Prutting siegte über einen Kilometer.

ve aus. Ganz klar ist der Zehn-Kilometer-Lauf eine Männerdomäne, die besetzten diese Disziplin mit 78 Prozent, die anderen waren eher ausgeglichen. Zweiter wurde dabei Hans Huber vom SC Haag mit 36:29 Minuten, Dritter Martin Kerscher von den Sportfreunden Attl mit 36:37 Minuten. Die schnellste Frau über zehn Kilometer heißt Melanie Brede und landete für den SC Aising-Pang mit 44:56 Minuten auf dem gesamten 23. Platz. Ihr folgten Stephanie Burger mit 46:17 Minuten und Regina Wollboldt vom SC Haag mit 49:37 Minuten.

Der Zweite beim Fünf-Kilometer-Lauf heißt Jens Quehl vom PTSV Rosenheim (17:15 Minunten), Dritter wurde Michael Ecklmaier vom SC Haag mit 17:56 Minuten. Schnellste Frau wurde Simone Kapella vom PTSV Rosenheim mit 21:07 Minuten und damit insgesamt Elfte. Ihr folgen Tina Hamedinger vom WSV Zellerreit mit 21:37 Minuten und Gabi Blüthner der Sportfreunde Attl mit 22:50 Minuten.

Gesamtsieger beim Attler Lauf: Der Wasserburger Jakob Heindl. FOTOS GÜNSTER

Beim Walken über fünf Kilometer wurde Bernd Eberherr mit 32:18 Minuten Zweiter, gefolgt von Josef Maria Sieber vom SC Aising-Pang mit 32:45 Minuten. Schnellste Frau im Walken war Margarethe Eberherr mit 35:44 Minuten und insgesamt Siebte, gefolgt von Birgit Schmidt vom SV Schloßberg-Stephanskirchen mit 36:53 Minuten und Brigitte Steinmaier aus Babensham mit 37:15 Minuten.

Über einen Kilometer wurden die Buben Jonas Kuhn (3:46 Minuten) Zweiter und Felix Stadler (3:48 Minuten) Dritter, beide liefen für den SV Schwindegg. Alia Kotterba vom TV Altötting war mit 4:06 Minuten als Mädchen am ehesten im Ziel und insgesamt Achte. Ihr folgten Verena Kapella vom PTSV Roenheim mit 4:15 Minuten und Anna Hofstetter mit 4:16 Minuten. kg

Bester Walker: Herbert Langmann vom SC Prien.

FUSSBALL

Abgänge in Burghausen

Personelle Veränderungen beim Fußball-Regionalligisten SV Wacker Burghausen: Nicht mehr im Wacker-Kader sind Benjamin Schlettwagner und Sandro Pasalic. Pasalic, der australische Wurzeln hat, wird sich einem australischen Verein anschließen und seine Zelte in Deutschland abbrechen. „Sandro war schon im Frühjahr in Australien und hat da Kontakte geknüpft, die jetzt zum Ziel geführt haben“, so Demmelbauer. Etwas anders gelagert ist der Wechsel von Schlettwagner zum TuS Pfarrkirchen. Der Stürmer, der über ein Jahr wegen Verletzung und Erkrankung ausgefallen ist, soll beim Landesligisten Spielpraxis sammeln. mb

FUSSBALL

Der FV Illertissen (Herren) und der FC Augsburg (Frauen) haben sich in Allershausen beim 10. Erdinger-Meister-Cup den Sieg und damit ein professionelles Trainingslager im Süden Europas gesichert. In beiden Finals musste allerdings das Achtmeterschießen entscheiden. Die als Top-Favorit gestarteten Illertisser bewiesen gegen den „Underdog“ TSV Langquaid starke Nerven und gewannen 5:4, die Augsburgerinnen hielten den ETSV Würzburg II am Ende mit 4:1 in Schach. Insgesamt kämpften beim Landesfinale 47 Meistermannschaften aus ganz Bayern um den Sieg in der „Champions League der Amateure“.

REGIONALLIGA-SPIEGEL

Abwehrspezialist Florian Gögl, der aus beruflichen Gründen dem Regionalliga-Fußball beim TSV Buchbach Ade sagen musste, hat einen neuen Verein gefunden. Der 27-Jährige wird künftig beim niederbayerischen Bezirksligisten TV Geiselhöring kicken. Gögl bringt die Erfahrung von 112 Regionalliga-Einsätzen (6 Tore) mit.

Neuzugang für die Abwehr der U23 des FC Augsburg: Vom VfL Wolfsburg der U19-Bundesliga Gruppe Nord/Nordost kommt der 18 Jahre alte Joshua Busching. Der Rechtsverteidiger spielte schon in der U17 in Wolfsburg und stammt aus Göttingen.

Mittelfeldspieler Stefan Reck spielt künftig zwei Klassen tiefer. Der 26-Jährige wechselt aus der Regionalliga Bayern vom FC Eintracht Bamberg in die Landesliga Nordwest zur DJK Don Bosco Bamberg. Reck kam in der vorigen Saison beim FC Eintracht auf 16 Einsätze und erzielte fünf Treffer. dme

FUSSBALL

Das Aufbauspiel des Bezirksligisten SB Chiemgau Traunstein, das für den vergangenen Samstag beim ASV Salzburg (4. Liga Österreich) geplant war, wurde kurzfristig von den Mozartstädtern abgesagt. Der SBC bestreitet stattdessen am morgigen Dienstag um 19 Uhr im heimischen EHG-Sportpark ein Testmatch gegen den FC Kufstein (österreichische Regionalliga West). cs